

Technik muss nicht kompliziert sein

NTS Albstadt stellt Gymnasiallehrern Angebote für das Fach „Naturwissenschaft und Technik“ vor

Zu einem Informationsnachmittag lud der Naturwissenschaftlich-Technische Stützpunkt Albstadt (NTS) gestern Gymnasiallehrer aus den Landkreisen Zollernalb und Sigmaringen ein.

JASMIN ALBER

Margrethausen. Die NTS-Projektlehrer zeigten interessierten Gymnasiallehrern des Fachs Naturwissenschaft und Technik (NwT) ihre aktuellen Angebote für Gymnasien. Der NTS bietet für dieses Fach bisher Fortbildungen zu naturwissenschaftlich-technischen und mathematisch-informationstechnischen Themen an. Die anspruchsvollen und recht theoretisch anmutenden Anwendungsgebiete „Platinenherstellung“ und „Einführung in die Digitalelektronik“ wurden an Beispielen in den Räumen in der Margrethausen Schule anschaulich vermittelt.

An einer Modell-Rennbahn, auf der ein Auto von einer Software und Lichtschranken bei idealer Geschwindigkeit gesteuert wird, konnten sich die Lehrer sogar mit der Technik messen. Die Vorführung der CNC-Maschine, mit der unter anderem Platinen gefräst oder Unterrichtsmaterial selbst hergestellt werden kann, sorgte ebenfalls für großes Interesse. Mit der Infoveranstaltung präsentierte der NTS Albstadt sein Angebot für

Gymnasien. „Im Fach NwT würden wir gerne mehr Schulen in der Region unterstützen“, erzählt Helmut Posselt vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Albstadt. Interessen und Bedürfnisse der Fachschaftslehrer zu erfahren spiele bei der Erweiterung der Angebote eine große Rolle. „Außerdem bieten wir den Lehrern an, mit den Schulklassen in den NTS zu kommen.“ Ohne Kosten für Materialanschaffung könnten die Schüler viel ausprobieren und experimentieren, was im Rahmen des regulären Unterrichts nicht möglich sei.

Der Naturwissenschaftlich-Technische Stützpunkt Albstadt arbeitet seit der Gründung 2008 mit Kindergärten und Schulen auch weit über die Kreisgrenzen hinaus. „Wir wollen Kinder und Jugendliche für technische Berufe interessieren und ihnen das gesamte Berufsspektrum aufzeigen“, erklärt Helmut Posselt die Idee hinter der Initiative. Drei Einrichtungen arbeiten im NTS reibungslos zusammen. Die Mitarbeit des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Albstadt und des Regierungspräsidiums Tübingen ermöglichen es Lehrern, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Für die Finanzierung sei von Seiten der Groz-Beckert-Stiftung gesorgt.

Ein zwölf Personen starkes Team engagiert sich in sämtlichen pädagogischen Bereichen. Das Angebot des NTS beinhaltet auch



Die Lehrer des Progymnasiums Tailfingen interessierten sich für ein „intelligentes Auto“, das durch eine Platine auf Spur gehalten wird. Dieses Gefährt ist nur ein Beispiel der zahlreich gezeigten Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten. Foto: jas

Lehrerfortbildungen zu verschiedensten Themen. So gab es in jüngster Vergangenheit ein Seminar für Erzieher, Grundschullehrer

und Lehrer weiterführender Schulen, bei dem man sich zusammen mit dem NTS-Projektteam Gedanken gemacht habe, wie das Thema

„elektrische Energie“ sinnvoll vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse aufgebaut werden könne, berichtet Helmut Posselt.